

Fig. 2.



Die Saigerhütte besass seit dem Jahre 1625 den grossen Deckelpokal (Willkomm), welcher sich dann nach einem vermuthlich im Jahre 1676 gefertigten Verzeichnisse im Schlosse Freudenstein zu Freiberg befand (vergl. v. Ö Byrn a. a. O.) und seit dem Jahre 1873 an das K. Grüne Gewölbe zu Dresden abgegeben worden ist. Der laut Bezeichnung von dem Freiburger Goldschmied David Winckler (vergl. über diesen III, S. 58) im Jahre 1625 aus vergoldetem Silber gefertigte, 65 cm hohe Pokal (siehe Fig. No. 2) zeigt zwischen getriebenen Kartuschen, Köpfen, Früchten etc. Darstellungen der Beschäftigungen der Hüttenleute und die Umschrift: DER CHVRF. SACHS. SAIGERHVTT GRVNTHAL GERECHTIGHEIT VND WIELKOMN. 1625. Unter dem Fusse ein in Silber getriebenes Kreisrelief: Bacchus reicht der Venus den Becher, diese dem Bacchus ein Herz. Die Innenseite des Deckels trägt die gravirte Inschrift:

Wer wissen wil vnd fraget | Hier  
Woher doch dieser Becher | Rvhr  
Der wisse das mit grosser | Zahl  
Granalien hier in | Grvnthal  
Versaigert worden vnd | Probirt  
Vnd ehr also sei draus | Formirt.

Anno 1625.

Den Deckel ziert die Figur eines Schmelzers, welcher das kursächsische Wappen hält.

Lit.: Schiffner, Sachsen II, S. 242. — Freiherr v. Ö Byrn, die Hofsilberkammer zu Dresden 1880, S. 63. — J. und A. Erbstein, das K. Grüne Gewölbe zu Dresden 1884, S. 67.

### Kühnhaide.

Kirchdorf, 9 km südöstlich von Marienberg.

Kirche, errichtet im Jahre 1691, restaurirt 1869. Einschiffig mit Holzdecke und Dachreiter und mit drei Seiten des Achtecks geschlossen.